

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

207

Wien, am 28. Juli 1932

## Strassenarbeiten in Wien.

Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat kürzlich wieder die Durchführung von Strassenherstellungsarbeiten beschlossen. So soll in der Brigittenau die Stromstrasse in der Strecke zwischen der Leystrasse und der Vorgartenstrasse reguliert werden. Die Makadamfahrbahn der Stromstrasse wird einen 7 Zentimeter starken Asphaltbetonbelag erhalten. Gleichzeitig soll auch die Leystrasse in der Strecke zwischen der Stromstrasse und der Marchfeldstrasse umgebaut werden. Es ist vorgesehen, die Makadamdecke in diesem Teil der Stromstrasse instandzusetzen. Die Kosten dieser Arbeiten betragen rund 40.000 Schilling.

Bei der neuen städtischen Wohnhausanlage auf dem Engelsplatz soll die an der Wohnhausanlage entlang führende Randstrasse im nordwestlichen Teile ausgebaut werden; dieser Strassenzug wird eine Asphaltbetonfahrbahn in der Breite von 8 Metern erhalten. Gleichzeitig soll auch die Forsthausgasse mit neuen Steinen auf Betonunterlage umpflastert werden. Von den Rand- und Innenstrasse der Wohnhausanlage auf dem Engelsplatz werden die Wehlistrasse in der Strecke zwischen dem Engelsplatz und der Aignerstrasse, die Aignerstrasse in der Strecke zwischen der Leystrasse und der verlängerten Engerthstrasse und die Randstrassen um den südöstlich der Aignerstrasse gelegenen Platz hergestellt. Die Wehlistrasse und die Aignerstrasse erhalten Asphaltbetonfahrbahnen in der Breite von je 6 Metern. Die anderen Strassenzüge werden als Betonstrassen mit einer Deckschichte aus Hartsplitt und einer Unterschichte aus Donaukies gebaut; für die Fahrbahnen ist eine Breite von 6 und 8 Metern vorgesehen. Die Kosten dieser Strassenherstellungsarbeiten betragen 320.000 Schilling.

-----

## Strengere Handhabung der Verkehrsbeschränkungen auf der Rotundenbrücke.

Im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion hat der Magistrat mit Rücksicht auf die Konstruktion der Rotundenbrücke eine Anzahl von Verkehrsbeschränkungen auf dieser Brücke verfügt. Wie aber festgestellt worden ist, werden diese Vorschriften, insbesondere von den Fahrzeuglenkern, nicht genau eingehalten. Die Einhaltung der Vorschriften ist jedoch zur Aufrechterhaltung eines geregelten Verkehrs auf der Brücke unbedingt notwendig; der Magistrat hat daher eine strengere Handhabung der Verkehrsbeschränkungen und eine strenge Ueberwachung der Einhaltung der Vorschriften verfügt. Es wird mit Nachdruck darauf aufmerksam gemacht, dass jede Uebertretung der für die Rotundenbrücke geltenden Verkehrsbeschränkungen empfindlich bestraft wird

-----